

# Landesgesetzblatt für Oberösterreich

vom Jahre 1954.

6. Stück. — Nr. 9.

Ausgegeben und versendet am 19. März 1954.

9. Verordnung. — Verordnung der o. ö. Landesregierung vom 8. März 1954 betreffend die Schonzeiten für Fische, Muscheln und Krebse und den Verkauf von Fischen und Krebsen unter einem bestimmten Mindestmaß (Fisch-Schonzeitenverordnung).

## 9.

### Verordnung

der o. ö. Landesregierung vom 8. März 1954 betreffend die Schonzeiten für Fische, Muscheln und Krebse und den Verkauf von Fischen und Krebsen unter einem bestimmten Mindestmaß (Fisch-Schonzeitenverordnung).

In Durchführung der §§ 38 und 47 des Fischereigesetzes vom 2. Mai 1895, LGWB. Nr. 32/1896, in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1921, LGWB. Nr. 125, wird verordnet:

#### § 1.

Für nachbenannte Fischarten, Muscheln und Krebse werden folgende Schonzeiten festgesetzt und zu § 2 lit. a dieser Verordnung die folgenden Mindestmaße bestimmt:

Fischart:	Schonzeit:	Mindestmaß:
Afchen	1. März bis 30. April	30 cm
Hechte	1. März bis 30. April	40 cm
Regenbogenforellen	1. Oktober bis 30. April	22 cm
Bachforellen	1. Oktober bis 30. April	22 cm
Seeforellen	1. Oktober bis 15. Dezember	60 cm
Huchen	1. März bis 15. Mai	65 cm
Näslinge	1. April bis 30. April	25 cm
Schille (Zander)	1. April bis 31. Mai	40 cm
Jünger	1. April bis 31. Mai	20 cm
Sterlet	1. Mai bis 15. Juni	
Barben	1. Mai bis 15. Juni	35 cm
Brachsen	1. Mai bis 31. Mai	25 cm
Karpfen	1. Mai bis 31. Mai	30 cm
Seider	1. Mai bis 31. Mai	30 cm
Nerflinge	1. Mai bis 31. Mai	30 cm
Schiede	1. Mai bis 31. Mai	40 cm
Rotaugen	1. Mai bis 31. Mai	20 cm
Äitel	1. Mai bis 31. Mai	20 cm
Äitel in reinen Salmonidengewässern	keine Schonzeit	
Welse	1. Juni bis 30. Juni	40 cm
Seesaiblinge	1. Oktober bis 30. April	25 cm
Reinanten	1. November bis 30. Dezember	20 cm

Fischart:	Schonzeit:	Mindestmaß:
Niedlinge (Kröpfung)	1. November bis 31. Dezember	15 cm
Schleien	1. Juni bis 30. Juni	25 cm
Krebse (männlich)	1. Oktober bis 31. Mai	14 cm
Krebse (weiblich)	ganzjährig geschont	
Flußperlmuscheln	ganzjährig geschont	

## § 2.

Die im § 1 dieser Verordnung angeführten Fischarten und Krebse dürfen weder zum Verkauf feilgeboten, noch in den Gasthäusern angeboten oder verabreicht werden:

- wenn sie, von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse gemessen, nicht die im § 1 festgesetzten Mindestmaße haben;
- ohne Rücksicht auf ihr Maß während der im § 1 bestimmten Schonzeiten mit Ausnahme der ersten drei Tage dieser Schonzeiten.

## § 3.

Die in den Fischereibetriebsordnungen für den Traunsee, Attersee und Mondsee, sowie in der Innfischereiordnung festgesetzten Schonzeiten und Mindestmaße werden durch diese Verordnung nicht berührt.

## § 4.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung wird aufgehoben:

- Art. VII der Verordnung der k. k. Statthalterei für Oberösterreich vom 19. Dezember 1896, LGuVBl. Nr. 33, betreffend die fischereipolizeilichen Durchführungsbestimmungen zum Fischereigesetze vom 2. Mai 1895 (LGuVBl. Nr. 32 ex 1896);
- die Verordnung der k. k. Statthalterei für Oberösterreich vom 6. Juni 1903, LGuVBl. Nr. 20, betreffend die Aufhebung der Schonzeit für Karpfen;
- die Verordnung der k. k. Statthalterei für Oberösterreich vom 11. September 1903, LGuVBl. Nr. 26, betreffend die Abänderung des Textes der Schonzeittabelle bei den Fischerkarten und Fischerbücheln;
- die Verordnung der k. k. Statthalterei im Erzherzogtume Österreich ob der Enns vom 2. Februar 1906, LGuVBl. Nr. 6, betreffend Abänderung des Minimalverkaufsmaßes für Äschen und Schille;
- die Verordnung des Landeshauptmannes in Oberösterreich vom 25. Februar 1925, LGuVBl. Nr. 27, mit welcher Art. II und VII der Statthalterieverordnung vom 19. Februar 1896, LGuVBl. Nr. 33, betreffend die fischereipolizeilichen Durchführungsbestimmungen hinsichtlich der Schonzeit des Hechtes und der Festsetzung des Mindestmaßes für denselben beim Verkaufe, geändert werden;
- die Verordnung der oberösterreichischen Landesregierung vom 25. Jänner 1932, LGBl. Nr. 17, betreffend Abänderung des Mindestmaßes für Schille;
- die Verordnung der oberösterreichischen Landesregierung vom 10. Jänner 1933, LGBl. Nr. 12, betreffend Abänderung des Mindestmaßes für Huchen;
- die Verordnung der o. ö. Landesregierung vom 2. Juni 1947, betreffend die Festsetzung der Schonzeiten für sämtliche Weißfischarten und den Hecht (verlautbart in der Amtlichen Linzer Zeitung Folge 24/1947);
- die Verordnung der o. ö. Landesregierung vom 25. Oktober 1948, LGBl. Nr. 46, betreffend Änderung der Schonzeiten für Bach- und Regenbogenforellen.

## § 5.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die o. ö. Landesregierung:

**Blöchl**  
Landesrat